



## **2. Lauf NORDOSTCUP 2015**

Am 25. April 2015 fand der zweite Lauf des NORDOSTCUP (NOC) beim SRC Gotha ([www.srcgotha.de](http://www.srcgotha.de)) statt.

Bereits am Abend des Freitag, 24. April 2015 fand sich ein Teil der StarterInnen ein, um das optimale Setup für den kommenden Renntag zu finden.

Zum Rennen gingen 27 StarterInnen aus Hamburg, Berlin, Sachsen, Thüringen sowie Baden-Württemberg an den Start.

Zunächst wurde nach der technischen Abnahme gegen 13:00 Uhr das schönste Slotcar prämiert. „Jurypräsident“ Manni Seyfarth entschied sich für das Slotcar des Meiningers Jens Metzner.

Mit seinen fast 11 Runden (10,97 Runden) wurde Frank Herzog (Gotha) recht souverän Topqualifier. Ansonsten hielten sich die Heimfahrer im Vergleich zu den Vorjahren – zumindest einstweilen – noch vornehm zurück. Frank blieb überraschenderweise der einzige Gothaer unter den Top 6 der Quali.

Gegen 14:30 startete das Rennen. In der Finalgruppe E konnte sich der Meininger Youngster David Langbein, in Finalgruppe D sein Vater Bernd, jeweils ziemlich deutlich, durchsetzen. Im Familienduell führte Bernd einstweilen vor David. Die 302 Runden von Bernd hätten im Vorjahr zu Platz vier gereicht; für die noch kommenden Finalgruppen eine bemerkenswerte Vorlage.

Die Finalgruppe C setzte sich aus Mike Zeband (Berlin), Manfred „Papi“ Brehmer (Gotha), Michael Wolf (Bannewitz), Heiko Thinschmidt (Gotha) sowie Nachwuchstalent Michel Landahl (Hamburg) zusammen.

Die Hackordnung wurde - wenig überraschend - schnell deutlich: Heiko war fahrerisch und vom Speed des Slotcars das Maß der Dinge in Gruppe C. Kleineren und mittelschweren Nickligkeiten im Rennverlauf waren jedoch alle C-Finalisten ausgesetzt. Michel machte seine Sache richtig gut und blieb Heiko zumindest auf den Fersen. Vorläufig führte der Gothaer Routinier das Feld an.

Das B-Finale: Luca Rath (Hamburg), Rene Metzner (Meiningen), Ulli Raum (Berlin), Michael Kayser (Gotha) und Rainer Borsutzki (Gotha).

Für Luca ging es gleich rauchend los: Motorwechsel. Das richtige Rennen begann für ihn erst ab Stint 2 und das - im Verlauf - mit der besten Zeit des gesamten Rennens (5,175 Sekunden). Ulli konnte seinen konzentrierten Fahrstil in der Quali leider nicht im Rennen umsetzen. Rainer war mit der Präzision eines Schweizer Uhrwerks und - ebenfalls schweizerisch - gemütlich unterwegs. Rene und Uwe fuhren etwas schneller und Micha gewann die Gruppe klar. Vorläufig führte er vor Heiko das Gesamtfeld an.

Frank Herzog (Gotha), Michael Krause (Bannewitz/ Chemnitz), Michaela „Michi“ Seyfarth (Heilbronn), Christian Meyer (Hamburg), Daniel Starke (Bannewitz) sowie Jörn Bursche (Berlin) hatten sich anschließend im A-Finale auseinanderzusetzen. Es war ein durchweg sauberes Rennen. Nach einzelnen Positionsverschiebungen zementierte sich zum letzten Renndrittel die Reihenfolge Micha vor Michi, mal Frank, mal Jörn auf Platz 3 sowie Christian und Daniel mal auf Platz 4, mal auf 5. Die Podiumsentscheidung fiel im letzten Stint: Frank konnte Jörn schließlich abhängen und den dritten Platz sichern. Micha verspürte kurz vor Rennende Lust auf einen – wie sich hinterher herausstellte wohl nicht nötigen – Reifenwechsel. Michi ließ sich nicht zweimal bitten und zog auf Platz 1 vorbei.

Bei der Siegerehrung des 2. Laufes des NORDOSTCUP 2015 hieß es daher: Sekt für Michi, Bier für Micha sowie Club Mate für Frank.

Vielen Dank an alle TeilnehmerInnen und für die tolle Organisation - von Bar bis Rennleitung - an das Team des SRC Gotha!

JB